

Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)

Das Wahlpflichtfach Arbeit-Wirtschaft-Technik möchte die Schülerinnen und Schüler zur Arbeitswelt hinführen. Es geht darum, die Probleme der Berufs- und Arbeitswelt zum Gegenstand der Allgemeinbildung zu machen und über die praktische Arbeit zum Nachdenken über den Sinn und die Bedeutung der Arbeit für den Einzelnen und die Gesellschaft zu führen.

Die praktische Arbeit in der Schule dient dazu, den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse, Erkenntnisse und Einsichten zu vermitteln. Probleme der Arbeitsvorbereitung, der Arbeitsverteilung, der Technik am Arbeitsplatz, der Kalkulation von Löhnen, der Tarifgestaltung, der Auswirkungen von Massenproduktionen und der sozialen Sicherung werden angesprochen. Vertieft werden diese Einsichten durch Betriebserkundungen in Groß- und Kleinbetrieben und durch ein Betriebspraktikum für alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassenstufe.

Schülerinnen und Schüler, die gerne praktisch arbeiten wollen, aber auch Interesse an technischen und wirtschaftlichen Problemstellungen haben, können sich in diesem Schwerpunkt wieder finden.

Stoffverteilungsplan:

8. Klasse:

Zu Beginn des 8. Schuljahres lernen die Schülerinnen und Schüler noch einmal die verschiedenen Materialien (Holz, Metall, Papier, Kunststoff), Werkzeuge und dazugehörenden Arbeitstechniken kennen.

Anschließend stehen überwiegend technische Sachverhalte im Vordergrund: Z.B.: Steuerung einer Ampel, Probleme einer einfachen Lenkung, verschiedene Verbindungsarten bei bestimmten Werkstoffen, die Funktion einfacher Maschinen und Erkenntnisse der Bautechnik.

Durch das Betriebspraktikum werden die Schülerinnen und Schüler mit der Arbeits- und der betrieblichen Wirklichkeit vertraut. In diesem Schuljahr werden u.a. betriebliche Abläufe in kleineren Projekten simuliert: Wartung und Reparatur von Zweiradfahrzeugen. Dabei erfährt der Jugendliche seine Eingebundenheit und seine Mitverantwortung in technikbestimmten Systemen.

Zusätzlich bieten wir noch einen Kursus Technisches Zeichnen (auch am Computer) an.

9. Klasse:

Im 9. Schuljahr gehen die praktischen Arbeiten mit den Werkstoffen Holz und Metall weiter. Dazu kommt der Werkstoff Kunststoff.

Neben den praktischen Arbeiten erfolgt eine Vertiefung der Material- und Werkzeugkunde.

Weitere Schwerpunkte sind das Technische Zeichnen und die Arbeit nach Bauplänen. Wirtschaftliche und berufskundliche Aspekte ergänzen den Unterricht. Anwendungen der Mikroelektronik und die Veränderungen der Lebens- und Arbeitswelt durch die neuen Kommunikations- und Informationsmedien bilden einen weiteren Schwerpunkt.

10. Klasse:

Die beiden Gruppen AWT und AWH aus dem 9. Schuljahr werden in Klasse 10 zusammengelegt!

Die Schüler führen unsere Schülerfirma („SchuKi“) fort und erwerben damit Kompetenzen im wirtschaftlichen Handeln und erhalten u.a. Hilfen bei der Berufsorientierung. Durch die praktische Erfahrung bei der Organisation dieser Firma und durch das konkrete Handeln bei der Produktauswahl, der Preiskalkulation und nicht zuletzt der Beobachtung der Marktentwicklungen lernen die Schüler und Schülerinnen die Grundlagen des Wirtschaftlichen Handelns. Die Wechselwirkung zwischen theoretischem und praktischem Handeln führt zum leichteren Erlernen und längeren Behalten von wirtschaftlichen Zusammenhängen. Die Arbeit in unserer Schülerfirma bietet zudem Orientierung bei der Berufswahl.